

Lehrling des Jahres Spass statt Glamour

Von Tamara Wernli



Günther Jauch hätte hier seine Freude gehabt. Es war kein Glanz&Glamour-Anlass mit hochkarätiger Gästeliste, dafür bot der Abend mit Quiz, Show und perfekter Dramaturgie einen höheren Unterhaltungswert als so mancher Promi-Event. Bei «Wer wird Millionär?» trifft mans nicht besser. Am Dienstag ging im Congress Center Basel die Preisverleihung «Lehrling des Jahres» über die Bühne. Der Initiator der Veranstaltung, **Reto Baumgartner**, Projektleiter beim Gewerbeverband (GVBS), war stolz auf seine Schützlinge: «Diese Lehrlinge verstehen ihren Beruf als Berufung, das ist spürbar.» Er selbst hatte damals das KV absolviert. Was hat er in der Schule fürs Leben gelernt? Langes Grübeln. «Ehrlich gesagt, nicht viel. Vielleicht Deutsch und Rechnen. Die allgemeine Bildung fürs Leben lernt man im Beruf.» Auch **Christoph Marbach**, Leiter Erwachsenenbildung im Erziehungsdepartement (ED), brauchte Bedenkzeit. Schliesslich: «Eine breite Allgemeinbildung.» **Dieter Wullschlegler**, Kommunikationsleiter Migros Basel: «Ich hatte damals verinnerlicht: Tue mehr, als von dir verlangt wird.» Auf der riesigen Showbühne sass die zwölf «Lehrling des Jahres»-Finalisten (neun Damen und drei Herren) nebeneinander auf Barhockern, jeder mit einem Buzzer ausgestattet und mit tiefblauen Scheinwerferspots ins rechte Licht gerückt. Nach einem Contest-Tag stellten sie sich nun den Fragen von Quizmaster **Dani von Wattenwyl** (wel-

chen Anlass moderiert er eigentlich nicht?). Die auf einer Grossleinwand eingespielten Videoclips, in denen sich die Kandidaten vorstellten und die Lehrmeister für ihre Favoriten warben, entpuppten sich als echt unterhaltsam. Dann ging es in einer Disziplin darum, Berufe zu erraten, welche die Lernenden nacheinander zeichnen mussten («Montagsmaler»). Hier kam der Buzzer zum Einsatz, der teilweise so flott gedrückt wurde, dass von Wattenwyl genötigt war, auf der Bühne hin und her zu springen, was für Gelächter im Saal sorgte. Die Knobelei bereitete grossen Spass, nicht nur den Kandidaten; auch Confiseur **Gregor Bachmann**, Bürgerrätin **Sonja Kaiser-Tosin** oder Grossrat **Ernst Mutschler** testeten ihre Ratefähigkeiten von den Plätzen aus. Laute Soundeffekte liessen die Spannung steigen; live dabei sein ist viel lustiger als vom TV-Sofa aus zuzucken! Den Wettbewerb entschied



Neu im Amt. GVBS-Event-Managerin Nicole Strahm mit Ehemann Thomas, LDP-Fraktionspräsident.



Wählerische Geniesser. Christoph Marbach vom ED mit Dieter Wullschlegler und Daniel Müller von der Migros Basel haben jeder ein anderes Getränk im Glas.



Zufriedenes Trio. GVBS-Präsident Marcel Schweizer mit Georges von Büren, Lehrmeister von Olga Vonmoos, und Landratspräsident Jürg Degen.

schliesslich Steinbildhauerin **Olga Vonmoos** für sich, die bei der Verkündung unter einem Sprühregen aus Glitzerschneepulver und von tosendem Applaus begleitet sichtlich gerührt war. Schmunzelte **Daniel Müller**, Leiter Ausbildung Migros Basel: «Diese Lehrstelle haben wir bei der Migros noch nicht. Wäre aber einen Gedanken wert.» GVBS-Präsident **Marcel Schweizer**: «Heute haben alle gewonnen. Ich bin stolz auf unsere motivierten Lehrlinge, das lässt hoffen für die Zukunft.» Landratspräsident **Jürg Degen** konnte sich die Bemerkung nicht verkneifen, früher im selben Haus in Diegten wie die Siegerin gewohnt zu haben. «Tolle junge Leute, die als Botschafter ihres Berufes eine richtig gute Arbeit leisten», so der SP-Politiker. Beim anschliessenden Apéro traf man auf **Nicole Strahm**, die neue Event-Managerin vom GVBS. Sie folgt auf die langjährige Planerin und sehr geschätzte **Mimi Wyss**, die Ende November in Pension ging und noch diesen letzten Knaller-Anlass auf die Beine stellte. Künftig wird sie (nur) noch die Geschäfte des Basler Hoteliervereins führen. Übrigens: Ein Abend bleibt dann in Erinnerung, wenn der Gast mehr bekommt, als er erwartet.

Tamara Wernli ist News-Moderatorin, Produzentin der Sendung «Kochen im Schloss» auf Telebasel und als freischaffende Autorin tätig. tamara.wernli@baz.ch



Goldmedaille. Siegerin und Lehrling des Jahres Olga Vonmoos aus Diegten mit Event-Initiator Reto Baumgartner. Fotos Lucian Hunziker



Silbermedaille. Der Zweitplatzierte Benjamin Berger mit Schwester Daniela und den Eltern Ueli und Karin.



Bronzemedaille. Die Drittplatzierte Stephanie Kallen (Mitte) mit Freund Diego Sormani und Mama Susanne Gruder.

Schluss

Star-Parade für «Sandy»-Opfer

New York. Die Rolling Stones mischen sich unter die Weltstars, die am kommenden Mittwoch bei einem Benefizkonzert zugunsten der Opfer des Wirbelsturms «Sandy» auftreten. Die britischen Altrocker spielen bei dem Konzert am 12.12.12 im New Yorker Madison Square Garden, wie die Organisatoren mitteilten. Zahlreiche weitere Musikgrößen sind angekündigt, darunter Bon Jovi und Bruce Springsteen sowie Eric Clapton, The Who, Roger Waters und Paul McCartney. Der Erlös des Konzerts geht an eine Stiftung, die das Geld an Opfer des Hurrikans vom 29. Oktober vergibt. Durch «Sandy» kamen 110 Menschen ums Leben. Der Sturm richtete im Nordosten der USA schwere Zerstörungen und Überschwemmungen an, vor allem in New York und New Jersey. Die Rolling Stones müssen für den Benefiz-Auftritt keinen Umweg machen: Sie sind im Zuge ihrer Tournee zum 50-jährigen Bandjubiläum ohnehin in New York. Am Samstag geben sie dort ihr erstes von drei Konzerten in den USA. Ende November hatte die Band um Mick Jagger die Minitournee in London gestartet. Das Konzert gibts auch im Web zu sehen und auf dem TV-Sender AXN. SDA/sus www.121212concert.org



Mega-Gig. Neben den Rolling Stones werden unter anderen auch Bruce Springsteen, Roger Waters und Paul McCartney auf der Bühne stehen. Foto Keystone

Schwerverletzter und 36 Evakuierte bei Brand

Bern. Bei einem Wohnungsbrand im Berner Mattenhof-Quartier hat ein Mann am frühen Samstagmorgen schwere Brandverletzungen erlitten. 36 Hausbewohner mussten evakuiert werden. Der Sachschaden dürfte bei über 100 000 Franken liegen. SDA

Massenerkrankung auf Rhein-Kreuzfahrtschiff

Wiesbaden. Auf einem Rhein-Kreuzfahrtschiff sind in der Nacht zum Samstag fast 70 Reisende an schwerem Brechdurchfall erkrankt. Weil die Ursache dafür zunächst völlig unklar war, wurde das Hotelschiff unter Quarantäne gestellt – niemand durfte von Bord. Die Passagiere haben sich eine Infektion mit dem Norovirus zugezogen. DPA

Royal-Paar tief traurig über die Tragödie

London. Nach dem Tod der Krankenschwester Jacintha Saldanha (die Bz berichtete) drückte Herzogin Catherine auf ihrer Facebook-Seite ihr Beileid aus: «Wir sind zutiefst traurig über den Tod von Jacintha Saldanha. Ich wurde von jedem im King Edward VII. Hospital wundervoll betreut. Unsere Gedanken und Gebete sind in dieser

traurigen Zeit bei der Familie, den Freunden und den Kollegen von Jacintha.» DPA

«Playboy»-Gründer will wieder heiraten

Los Angeles. Glaubt man dem Model Bridget Marquardt (39) – eine frühere Freundin von Hugh Hefner (86) – so will der «Playboy»-Gründer an Silvester heiraten. «Hef hat wieder eine Trauung in der Mache», sagte Marquardt einem Reporter. Seit Tagen zirkulieren Berichte in US-Medien, dass sich Hefner und die 26-jährige Crystal Harris das Jawort geben wollen. Es wäre der zweite Versuch. DPA

Höflich: Jay-Z stellt sich einer älteren Dame vor

New York. Ein Video, in dem der Rapper Jay-Z einer älteren Dame erklärt, wer er ist, hat es in den USA zum Internet-Hit geschafft. «Sind Sie berühmt?», fragt die Frau den neben ihr in der New Yorker U-Bahn sitzenden Musiker. «Ja, aber nicht besonders. Sie kennen mich ja nicht», antwortet der Rapper. «Aber vielleicht eines Tages.» Er mache Musik und sei auf dem Weg zu einem Konzert, erklärt er ihr. «Mein Name ist Jay.» Die Szene ist Teil eines rund halbstündigen Dok-Films, den der Ehemann von Sängerin Beyoncé ins Internet stellte. Er erhielt 600 000 Clicks. DPA